

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 197.09 / 07.05.2009

Es gilt das gesprochene Wort

TOP 20 – Durchgehende AKN-Anbindung des Kreises Segeberg an den Hamburger Hauptbahnhof

Dazu sagt der verkehrspolitische Sprecher
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Detlef Matthiessen:

Die dicht besiedelte Achse von Bad Bramstedt nach Norderstedt bietet ein großes Potenzial an PendlerInnen

Die dauerhafte und ganztägige Durchfahrt der AKN-Linie A1 von Neumünster bis zum Hamburger Hauptbahnhof ist ein dringender Wunsch vieler PendlerInnen.

Wir Grünen sind überzeugt, dass auf der dicht besiedelten Achse Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt ein großes Potenzial an BahnnutzerInnen besteht.

Das Potenzial kann aber nur mit einer unterbrechungsfreien Direktverbindung zum Hamburger Hauptbahnhof ausgeschöpft werden. Der gültige Fahrplan der AKN sieht Montag- bis Freitagvormittags zwei Züge vor, die bis zum Hauptbahnhof durchfahren, Ankunft 8:36 und 9:17 Uhr. Vorher und nachher große Pause. Erst abends wird der Hauptbahnhof wieder direkt bedient, neun Ankünfte zwischen 19:16 und 0:37 Uhr im 40-Minuten Takt. Am Sonnabend ist der Abendtakt gleich, am Vormittag gibt es drei direkte Züge. Sonntags gibt es keine Direktverbindungen. Es geht also eher um die HamburgbesucherInnen als um die Ausbildungs- und ArbeitspendlerInnen.

Auch die Forderung nach einer schnellen direkten Schienenanbindung von Schleswig-Holstein an den Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel besteht schon sehr lange. Die Grüne Landtagsfraktion hat diese Forderung wieder aufgegriffen im Zusammenhang mit der Ausbauplanung für den Flughafen Kiel-Holtenau.

Dazu erfolgte im Rahmen der zusätzlichen Gutachten zum Kieler Flughafen eine vom Verkehrsministerium in Auftrag gegebene neue Studie von Intraplan Consult GmbH/Bernd Kollberg. Diese Studie kam zu schlechten wirtschaftlichen Ergebnissen bei Auslastung und Finanzierung.

Allerdings wurden nur potenzielle ZugbenutzerInnen von Kiel aus prognostiziert, die zum Hamburger Flughafen fahren. Nicht untersucht wurden die Potenziale für Fahrten aus der Verkehrsachse Bad Bramstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Norderstedt zum Flughafen und in den Norden von Hamburg. Wir Grünen halten den Metroexpress von Kiel bis zum Flughafen weiterhin für ein sinnvolles Verkehrsprojekt, was die Autobahn A 7 tatsächlich dauerhaft entlasten würde.

Im Dezember 2008 wurde die S-Bahn von Hauptbahnhof zum Flughafen gestartet. Eine Machbarkeitsstudie des Kreises Segeberg kam zu dem Ergebnis, dass eine Verlängerung der S-Bahn vom Flughafen über Norderstedt nach Kaltenkirchen nicht wirtschaftlich wäre. Daraufhin erklärte der damalige Verkehrsminister Dr. Marnette am 19.12.08: „Die Schienen-Achse Kaltenkirchen-Hamburg muss attraktiver gemacht werden. Wir werden uns jetzt – ohne die anderen Achsen nach Bad Oldesloe und Elmshorn zu vernachlässigen – für einen entsprechenden Ausbau von Kaltenkirchen, Quickborn über Hamburg-Eidelstedt zum Hamburger Hauptbahnhof einsetzen.“ Ich bin mal gespannt was aus dieser Ankündigung wird.

Die AKN sollte die Chance bekommen ihre Direktfahrten zum Hauptbahnhof zu verstärken. Dazu müssen die Anteilseigner der AKN, Hamburg und Schleswig-Holstein mit der DB AG ins Gespräch kommen. Wir brauchen diese Durchbindung, um einen attraktiven schnellen SPNV mit enger Taktfolge nach Hamburg anbieten zu können. So wird es was mit der Verkehrsverlagerung.
